

Hans Lampert und seine Frau Anna ab dem Wangerbärg verkaufen dem Ulrich Gross, Bürger von Feldkirch, und seiner Frau Maria Tschetscher einen Zins von 2 Gulden und 30 Kreuzer von ihrem am Wangerbärg hinter den Egga gelegenen Gut um 50 Gulden.

Or. (A), GemA Triesenberg, U7. – Pg. 39,3/19,2 cm. – Siegel von Landammann Intel Paulin in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 150, Nr. 166. – Rückvermerk (18. Jh.): Ich Andreas [...] 1784 [...]. – Restauriert 1984.

Zum Datum: Die Datierungszeile ist bis auf die Jahreszahl 1621 nicht mehr lesbar.

l¹ ¶Ich Hannss Lamparth, Cristans son ab dem Wangerberg¹, vnd mit jme jch Anna Lampartin sein eheliche haussfraw bekennen hiemit offenentlich vnd² l² tun kundt allermeniglich mit disem brief, dass wir aufrecht vnd redlich verkhaufft vnd zue khauffen gegeben haben vnd geben auch hirmit wisentlich in crafft diss briefs dem ersamen l³ Vlerichen Grossen burger vnd dess rats zue Veldtkirch², Maria Tschetscherin seiner ehelichen haussfrawen vnd alen jren erben, nemblichen zwen gulden dreissig khreitzer Reinisch in müntz l⁴ Veldtkircher werung rechts ewigs zinss von ausser vnd ab vnser der verkheifer aigen stuckhe guet am Wangnerberg hinder der Eggen³ gelegen, a) abwert an die algemain, l⁵ vferth dem lanndt nach an Adam Lamparts vnd gegen berg an Thoman Oschwaldts gueth, aless frey ledig vnd loss, gegen meniglichen vnuersetzt vnd vnuerkhömbert mit [grund vnd]^{b)} l⁶ [gradt] vnd wun wait stockh stain gestüdt gengen steegen vnd weegen, auch sonnsten allen andern dingen, benenthen vnd vnbenenthen. Vnd also ist der ewig redlich kauf ergangen vnd beschehen nemblichen l⁷ vmb fünfzig gulden obgeschribner müntz vnd wehrung, deren wir aller vnd gar von gedachten darleicheren aussgericht vnd bezalt worden seindt. Darumben so sollen vnd wellen wir [verkheifer] l⁸ [vnd vnser erben dem] obgemelten Vlerich Grossen vnd seinen erben vnd nachkhomben oder jnhaber diss briefs nun fürderhin ewiglich vnd alle jar jerlich auf sandth Marthins [des heiligen] l⁹ [bischofs tag] acht tag vor oder nach [vnd gantzlichen] on allen jren costen richtig zinsen vnd gen Veldtkirch andtwurthen. Wan ald welches jarss dass aber nit bescheche, so [sind gedachten] l¹⁰ darleicheren aldt nachkhombenden jnhaberen diss briefs obgenant vnderphandt [gantz] zinsfellig worden vnd zu aigenthumb gefallen vnd verfallen one eintrag [widerred vnd gefärde. Vnd] l¹¹ [für allen] abgannng haubtguet vnd zinsses gedachter vnderphandt sollen wir verkheuffere, all vnser erben vnd nachkhomen, recht guet getrew vnd crefftig fürstand gewährn l¹² vnd versprechere sein gegen allermeniglich an gaist- oder weltlichen gerichtten vnd [allwegen] jeder zeit in vnseren aigen costen one jren schaden. Vnd obwollen [nun diser brieff einen] l¹³ ewig khauf aussweist vnd sagt, so haben sy keifere, jre erben vnss vnd vnsern erben hieran zuegelassen, dass obgedacht jerliche jnteresse mit [vorgemeltem haubt]gueth l¹⁴ vnd allen verfallnen ausstendig zinsen, auch cösten vnd schaden, so dannenthin darauf gangen wehren, widerumben auf santh Marthins tag vngeuehrlichen [acht tag vor oder nach] l¹⁵ zinssfall widerum khauffen vnd lösen mügen getrewlich vnd vngeirrt. ¶Vnd desen alles zue warem offnen vrkhundt³ so haben wir obenante verkheuffere l¹⁶ [für] vnns vnd vnser erben

mit sonnderm vleiss erbethen den ersamben weisen Yntel Paulin⁴, der zeit landt amman der grafschafft Vadutz⁵, dass er sein aigen jnsigl l¹⁷ [für] vnns (doch jme seinen erben vnd [nachkomen] one schaden) offentlig gehenckht hat an disen brief. Der geben ward auf santh [...] l¹⁸ tag nach Cristi geburth gezelt sechzechen hundert vnd ainvndzwainzigisten jar.

^{a)} Zu erwartendes stosst fehlt. – ^{b)} Im Folgenden sind die nicht mehr lesbaren Textteile durch eckige Klammern mit, wo möglich, sinngemässer Ergänzung ohne Anmerkung gekennzeichnet.

¹ Wangerbärg, Gem. Triesenberg. – ² Feldkirch, Vorarlberg (A). – ³ hinder den Egga, Gem. Triesenberg. – ⁴ Intel Paulin, zw. 1610 und 1621 mehrmals als Landammann der Grafschaft Vaduz erw. – ⁵ Vaduz.

e-archiv.li